

gemeindebrief



der ev. Kirchengemeinde
Beiseförth - Malsfeld



Dezember 2014 - Februar 2015

Nr. 174

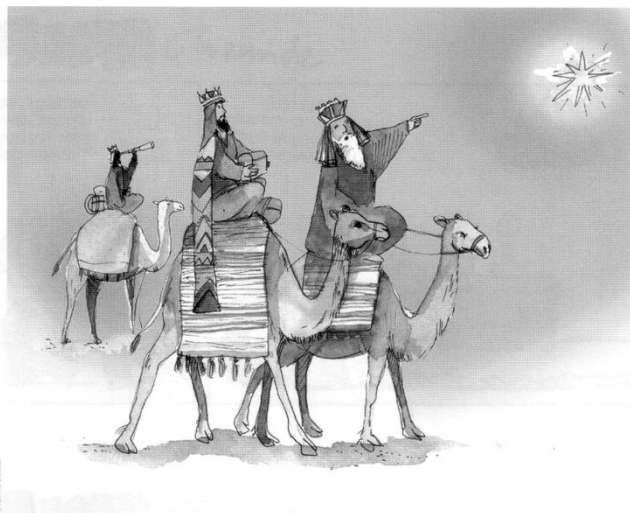
ADVENT

Auch das
kleinste Licht
strahlt im
Dunkeln
Wärme aus



Bescherung

„Maria, habe wir eigentlich auch die drei Kisten dabei?“ „Welche Kisten denn?“ „Na, die drei die uns diese seltsamen Fremden mitgebracht haben.“ „Joseph, ich glaube, die stehen immer noch im Stall. Es musste heute Morgen alles so schnell gehen. Und auf dem Esel hätten wir doch sowieso keinen Platz gehabt.“ „Stimmt auch wieder. Aber vielleicht hätten wir den Inhalt auf der Flucht gut gebrauchen können. Sah schon ziemlich edel aus, so von der Verpackung her.“ „Naja, es wird auch so weitergehen. Und jetzt lass uns leise sein, er wacht sonst wieder auf.“



Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich das auch schon einmal gefragt: Was ist eigentlich aus den Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe geworden, die die Weisen aus dem Morgenland mitgebracht haben? Mir jedenfalls geht es so: Ich kann mir schlecht vorstellen, dass Joseph später mit dem Gold in seine Bauschreinerei investiert hat, dass die ersten Schrammen des kleinen Jesus mit Weihrauch-Pflastern versorgt wurden und dass Maria sich einmal jährlich zum Purimfest mit Myrrhenöl eingerieben hat. Irgendwie passt es nicht so richtig. Das sind Geschenke wie aus einer anderen Welt. Sie sagen viel aus über die, von denen sie stammen und wenig über die, denen sie gemacht wurden. Konnten die Weisen ja auch nicht besser

wissen: Wer hätte denn ahnen können, dass das besondere Kind aus so einer schäbigen Sippschaft kommt.

Wenn wir heute in Gedanken zur Krippe kommen, und das tun ja an Weihnachten unglaublich viele Menschen, dann sind wir gegenüber diesen ersten Gästen klar im Vorteil. Denn wir haben eine Vorstellung davon, mit was für Leuten wir es zu tun haben. Und mit was für einem Kind. Und auch wenn wir an Weihnachten vor allen Dingen feiern, dass wir von Gott beschenkt worden sind: Vielleicht haben wir ja auch das Bedürfnis, dass wir etwas mitbringen wollen. Etwas, was zu diesem Kind passt.

Nach allem, was ich von ihm verstanden habe, freut es sich am meisten, wenn wir unser Herz mitbringen. Mit dem, was gerade darin ist: Das können große Sorgen oder Zweifel sein; oder die Sehnsucht danach, dass sich etwas in unserem Leben und bei uns verändern soll; Verbitterung und Angst; vielleicht auch Freude und Dankbarkeit darüber, dass es uns gerade unfassbar gut geht; oder auch eine große Abgestumpftheit, die so leicht gar nichts mehr durchdringen kann. Das alles wären Geschenke, die in ihrer Weise zum Kind passen und die das Kind gerne von uns haben möchte. Lieber als alles andere. Also kommen wir doch mit dem, was an Weihnachten in uns steckt und legen es betend in seine Hände.

Ich freue mich auf diese besondere Form der Bescherung.

Herzlich grüßt Sie



JK Fanner Kerstin Reinhardt



Getauft wurden:

- 31.08. Mafalda Mutschler in Malsfeld
- 07.09. Jonas Besser aus Malsfeld
- 07.09. Svea Rüttger aus Beiseförth
- 07.09. Leonie Wolf aus Malsfeld



Hochzeit feierten:

- 06.09. Tatjana und Andreas Garde in Beiseförth
- 18.10. Christine und Philipp Götzmann aus Malsfeld

Goldene Hochzeit feierten:

- 25.09. Gerda und Manfred Horchler aus Beiseförth

Geburtstag feiern:

- | | | |
|--------|--|----------|
| 02.12. | Wilhelm Wenzel (B), Brückenstraße 11 | 86 Jahre |
| 05.12. | Arno Müller (B), Bahnhofstraße 19 | 85 Jahre |
| 06.12. | Konrad Müldner (M), Bachstraße 3 | 90 Jahre |
| 17.12. | Gerhard Schmadalla (B), Grüne Straße 15 | 88 Jahre |
| 17.12. | Luzie Riese (M), Schulstraße 36 | 83 Jahre |
| 25.12. | Ilse Sauer mann (B), Bahnhofstraße 19 | 94 Jahre |
| 25.12. | Grete Schewitz (M), Sandweg 7 | 80 Jahre |
| 30.12. | Erich Kerste (B), Grüne Straße 18 | 86 Jahre |
| 30.12. | Käthe Wenzel (B), Brückenstraße 11 | 85 Jahre |
| | | |
| 06.01. | Emma Kellner (B), Bergstraße 1 | 80 Jahre |
| 07.01. | Elfriede Herwig (M), Berliner Straße 17 | 87 Jahre |
| 10.01. | Georg Richter (B), Schöne Aussicht 11 | 84 Jahre |
| 12.01. | Anna Elisabeth Besser (M), Oderweg 2 | 80 Jahre |
| 15.01. | Lisa Harbusch (B), Meisenweg 19 | 98 Jahre |
| 19.01. | Heinrich Jakob (B), Beisegrund 15 | 90 Jahre |
| 22.01. | Ella Horchler (M), Beiseförther Straße 6 | 93 Jahre |
| 22.01. | Willi Petrat (M), Lindenstraße 9 | 87 Jahre |
| 30.01. | Margret Gierke (B), Finkenweg 22 | 80 Jahre |
| | | |
| 02.02. | Burghard Stirn (B), Grüne Straße 21 | 82 Jahre |
| 03.02. | Paul Beinhauer (M), Heideweg 12 | 80 Jahre |
| 06.02. | Maria Ludwig (B), Mühlenstraße 21 | 90 Jahre |
| 11.02. | Käte Gessner (M), Schulstraße 8 | 82 Jahre |
| 15.02. | Gustav Müldner (B), Brunnenstraße 35 | 90 Jahre |
| 21.02. | Maria Schumacher (B), Mühlenstraße 28 | 94 Jahre |
| 21.02. | Ursula Petrat (M), Lindenstraße 9 | 88 Jahre |
| 25.02. | Hans Krippendorf (B), Brunnenstraße 31 | 82 Jahre |
| 26.02. | Elli Pftzing (B), Beisegrund 1 | 80 Jahre |

Es starben:

- | | | |
|--------|-----------------------------------|--------------|
| 29.08. | Erna Engelbrecht aus Malsfeld | 87 Jahre alt |
| 08.09. | Elisabeth Müller aus Malsfeld | 93 Jahre alt |
| 21.10. | Ursula Deist aus Malsfeld | 90 Jahre alt |
| 30.10. | Günter Hofmann, früher Beiseförth | 78 Jahre alt |
| 16.11. | Wilhelm Jutzi aus Beiseförth | 86 Jahre alt |

Brot für die Welt

Aus dem Aufruf zur 56. Aktion

Satt ist nicht genug!

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann.

Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug! Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig.

Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen – egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffreiche Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

BROT FÜR DIE WELT unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Joh. 10,10).



Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder um eine Spende für die Aktion BROT FÜR DIE WELT. Dazu haben wir diesem Gemeindebrief ein Informationsblatt und eine Sammeltüte beigelegt, die Sie im Pfarramt oder auch im Gottesdienst abgeben können.

Natürlich können Sie Ihre Spende auch überweisen: Benutzen Sie dazu unsere Bankverbindung, die Sie auf der letzten Seite finden, mit dem Stichwort „Brot für die Welt“. Allen Spendern sagen wir heute schon ein herzliches Dankeschön!

In unserer Kirchengemeinde haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr ein Projekt in Bangladesch zu unterstützen:

„Schreiben statt schrubb“

Rund 300.000 Mädchen und Jungen schufteten in Bangladeschs Hauptstadt Dhaka von früh bis spät als Haushaltshilfen, um nicht zu verhungern – Zeit für die Schule bleibt da nicht.

Kinderarbeit ist im Land, das zu den ärmsten der Welt zählt, selbstverständlich.

Im „Haus der Fröhlichkeit“ gibt es jetzt die Chance auf ein besseres Leben. Bis zu 120 Jungen und Mädchen bietet das Heim eine Zuflucht. Es wird betrieben von ASD (Assistance for Slum Dwellers). Dort lernen die Kinder lesen und schreiben, rechnen und sticken, malen und tanzen. Die meisten haben hier zum ersten Mal ein Schulheft in der Hand.



Schaffen wir es in der Zeit vom 1. Advent bis Weihnachten, mit allen Kollekten und Spenden **2.000 Euro** zusammenzubekommen? Zum aktuellen Stand gibt es je ein Spendenbarometer in beiden Kirchen.

Was kann das Geld in Bangladesch bewirken? Die Verpflegung eines Heimkindes kostet im Monat **20,- Euro**.

Materialien zum Nähen, Drucken und Batiken kosten pro Kind und Jahr **40,- Euro**.

Das monatliche Gehalt einer Lehrerin beläuft sich auf **80,- Euro**.

PS: Beim **Erntedankfestgottesdienst** unserer Gemeinde in Beiseförth kamen durch die Kollekte, Brotverkauf und Spenden **1.004,37 Euro** für dieses Projekt zusammen. Vielen Dank!

Weitere Informationen finden Sie unter www.brot-für-die-welt.de

„Es geht um Menschlichkeit – und nicht allein ums Geschäft!“

Bischof Hein fordert politisches Engagement für verfolgte Christen in Pakistan

Nach seiner Rückkehr von einem Besuch der Church of Pakistan in der vergangenen Woche berichtete Bischof Hein über die Situation der bedrängten Christen in Pakistan. Er rief dazu auf, ihr Leiden öffentlich zu machen, um in der deutschen Außenpolitik mehr Verständnis für die bedrohte Lage von Christen in islamischen Ländern zu wecken: „Die Tatsache, dass mit muslimischen Staaten etwa im Vorderen Orient gute Geschäfte – auch mit Waffentransporten – zu machen sind, darf nicht allein die Politik bestimmen. Vielmehr hat sie stärker Einfluss zu nehmen. Es geht um Menschlichkeit – und nicht ums Geschäft!“

„Bibeln werden verbrannt, Kirchen werden angezündet, Menschen werden getötet.“

Der Bischof berichtete, bedrückend seien die Auswirkungen des sogenannten Blasphemiegesetzes. Es verdächtige insbesondere Handlungen und Äußerungen von Christen, sich gegen die islamische Lehre zu stellen. Mit Hilfe des Gesetzes hätten religiöse Fanatiker ständig einen Hebel, gegen Christen vorzugehen. Es sei schwer für die christliche Minderheit, unter diesen Bedingungen im Land zu überleben: „Bibeln werden verbrannt, Kirchen werden angezündet, Menschen werden getötet.“ All dies geschehe ohne größere öffentliche Wahrnehmung.

„Es ist beeindruckend, wie fröhlich die Christen dennoch zu ihrem Glauben stehen!“

Sieben Tage lang besuchte Bischof Hein Gemeinden und Einrichtungen der Church of Pakistan, vor allem Schulen, und sprach mit christlichen, islamischen und hinduistischen Religionsvertretern. Er zeigte sich beeindruckt, wie fröhlich die christliche Minderheit (drei Millionen Christen im Gegenüber zu rund 170 Millionen Muslimen) trotz ihrer starken Diskriminierung zu

ihrem Glauben stehe. Sein Besuch sei eine Solidaritätsbekundung, um ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

Für verfolgte Christen beten und ihr Leiden öffentlich machen

Bischof Hein forderte dazu auf, für die verfolgten Christen in der Welt zu beten. Zudem müsse ihr Leiden öffentlich gemacht werden. Er selbst werde dies in den Gesprächen, die er im Rahmen des „Runden Tisches der Religionen“ regelmäßig führe, tun: „Man kann auf islamischer Seite solche Missstände nicht einfach damit abtun, dass es nun einmal in Pakistan zu besonderen Radikalisierungen komme.“

Seine Eindrücke schilderte Bischof Hein der Medienagentur «medio!».

Das vollständige Interview finden Sie mit Bildern der Reise und einer vor Ort gehaltenen Predigt unter:

http://www.ekkw.de/aktuell/interviews_14853.htm



Das Foto zeigt Bischof Hein und Bischof Samuel Azariah (2. Reihe, 2. v.li.) mit islamischen und hinduistischen Vertretern



Aktion: meine Kirche! Aus einem Euro werden zwei!

Die **Kirche in Beiseförth** muss renoviert werden. Keine Komplettsanierung, sondern eine Wiederherstellung in einigen Bereichen. Besonders kritisch ist der bauliche Zustand im Übergang zwischen Turm und Kirchenschiff. Hier müssen einige Balken dringend ausgetauscht werden. Die Planungen für den Eingriff laufen schon länger. Das Architekturbüro Albrecht aus Wollrode ist beauftragt. Absehbar ist jetzt schon, dass die Kosten deutlich über 100.000 Euro liegen werden. Wenn wir nicht eines Tages mit einer Kirche leben wollen, die durch eine Notsicherung gestützt ist, dann ist jetzt der Zeitpunkt zum Handeln gekommen.



▲ Faulende Balken unter dem Glockenturm
Risse in den Wänden des Kirchenschiffes ▼



Und wir haben Glück: Sehr wahrscheinlich wird unsere Beiseförther Kirche in den sog. **Kirchenbau-erhaltungsfonds** aufgenommen. Das ist, etwas vereinfacht gesagt, ein Förderprogramm unserer Landeskirche, das im Laufe eines Jahres jeden Euro verdoppelt, der in einer Gemeinde gesammelt wird. Aus

eins macht zwei! Wir haben Zeit bis zum November 2015, und wir können jetzt anfangen mit dem Sammeln.

Und das wollen wir auch tun. Der Kirchenvorstand hat aus diesem Grund einen **Förderkreis Kirche Beiseförth** gegründet, der sich für dieses Jahr verschiedene Aktionen ausdenkt (wir werden berichten) und die eingehenden Gelder sammeln wird. Aber vor allen Dingen: Die Kirche braucht Ihre Hilfe! Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde bisher in anderen Bereichen unterstützt haben, dann bitten wir Sie sehr herzlich: Geben Sie Ihren Beitrag in diesem Jahr für die Beiseförther Kirche! Helfen Sie uns, dass wir die Chance auf Verdopplung möglichst optimal für unsere Gemeinde nutzen können! Ausdrücklich bitten wir hier auch die Malsfelder Gemeindemitglieder: Wir sind **eine** Kirchengemeinde. Und besonders für größere Aufgaben brauchen wir einander.

Los geht unsere Kampagne am 2. Adventssonntag auf dem Beiseförther Weihnachtsmarkt: Egal, ob Sie warme Socken brauchen, eine leckere Suppe essen oder ein einzigartiges und originelles Beiseförther Geschenk für Weihnachten suchen: Alle Einnahmen werden in diesem Jahr für die Kirche gesammelt. Wenn Sie sich ein Bild von den Schäden in der Kirche machen wollen, dann können Sie an diesem Sonntag gerne an einer kleinen Führung teilnehmen: Um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr wird dafür am Stand der Kirchengemeinde der Treffpunkt sein.

Vielleicht haben Sie in diesem Jahr auch einen runden Geburtstag oder feiern ein Ehejubiläum – und haben eigentlich alles, was Sie brauchen können. Unsere Kirche freut sich, wenn sie in diesem Rahmen von Ihnen bedacht wird. Für Spenden können natürlich steuerlich wirksame Bescheinigungen ausgestellt werden.

Wahrscheinlich werden nicht die gesamte Renovierungssumme als Gemeinde alleine aufbringen können. Und das müssen wir auch nicht. Unser (verdoppelter) Beitrag ist neben der eigenen Bauförderung der Landeskirche und des Kirchenkreises nur eine Säule der Finanzierung. Je besser wir aber abschneiden werden, desto besser sind auch unsere Chancen auf eine zügige und vernünftige Umsetzung der vorliegenden Renovierungspläne.

Also: Machen Sie mit, bei unserer Aktion: meine Kirche!

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Beiseförth – Malsfeld
Förderkreis Kirche Beiseförth
IBAN: DE73520521540057002347
BIC: HELADEF1MEG





Nachrichten aus unserer und für unsere Gemeinde...


■ Musik in unseren Kirchen...


In der Advents- und Weihnachtszeit wird sicherlich besonders gern gesungen. Wir laden Sie ein, dies mit anderen zusammen in den Andachten und Gottesdiensten in unseren Kirchen auch zu tun.


Zu folgenden musikalischen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

 **Kleines Gospelkonzert**
mit dem Gospelprojektchor
unserer Kirchengemeinde unter Leitung von
Susanne Bruelheide am
1. Advent um 19 Uhr in der Kirche Malsfeld.


 Konzert des **Kirchenprojektchores**
Felsberg und Böddiger unter der Leitung von
Manfred Muche: „**Weihnachten in aller Welt**“
am 3. Advent um 19.00 Uhr in der Kirche Beiseförth.

 An Heiligabend erklingt in der **Christmette**
um 22.00 Uhr in der Malsfelder Kirche die
„**Brieger Christnacht**“, gesungen vom Kirchenchor
Malsfeld unter der Leitung von Magdalene Simon.

 **Konzert von ehemaligen Mitgliedern des**
Schulchores Melsungen (Rainer Schmidt)
im Anschluss an den Gottesdienst am
1. Weihnachtstag um 10.45 Uhr
in der Kirche Malsfeld

 Den Gottesdienst am **Sonntag,**
28. Dezember um 10.45 Uhr in Malsfeld

gestaltet der **Männergesangverein Malsfeld** unter der
Leitung von Gerhard Ploch mit.

 **Am 18. Januar um 18.00 Uhr**
gibt der Kammerchor „**Ensemble Variata**“
unter der Leitung von Manfred Muche ein
Neujahrskonzert mit geistlicher Chor- und Orgelmusik
in der **Malsfelder Kirche.**



■ Weihnachtsmarkt in Beiseförth

Am **Sonntag, 07. Dezember**, dem 2. Advent,
findet in Beiseförth auf dem Mühlenplatz wieder ein
Weihnachtsmarkt statt.
Unsere Kirchengemeinde wird dort auch vertreten sein:

Der Markt beginnt um 11.30 Uhr mit einem **Gottes-**
dienst, der vom Posaunenchor Malsfeld mitgestaltet
wird.

Danach laden die Konfirmanden **ins**
Konfi-Café in den
Gemeinderaum ein. Sie verkaufen
dort selbst
gebackenen Kuchen und Getränke.
Der Erlös ist für die Patenkinder in In-
dien bestimmt.

Lassen Sie sich vom freundlichen
Service überraschen!



Am **Büchertisch** können Sie wie in jedem Jahr eine
Auswahl an Kalendern und Büchern kaufen.
Ebenso können Sie tolle Weihnachtsgeschenke
erstehen, denn einige Artikel wurden extra zu Gunsten
der Kirchensanierung Beiseförth (siehe S. 6)
hergestellt.
Sie können sich an unserem Stand auch eine heiße
Suppe schmecken lassen.

Der **Gospelprojektchor** unserer Kirchengemeinde
unter Leitung von Susanne Bruelheide wird am Nach-
mittag eine Probe seines Könnens geben.



Schließlich ist um 15.00, 16.00 und
17.00 Uhr der Stand unserer Kir-
chengemeinde auch Treffpunkt für
diejenigen, die sich unter fachkun-
diger Führung die **Schäden in der**
Beiseförther Kirche ansehen wol-
len (s.S.6).

Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Information!

■ Der Klügere guckt nach ...

... im Kalender, denn der Countdown zum Kirchentag beginnt! Langsam, aber sicher rückt der nächste **Deutsche Evangelische Kirchentag** näher und nimmt konkretere Gestalt in den Jahresplänen und gemeindlichen oder persönlichen Kalendern an. „... **damit wir klug werden**“, lautet diesmal das Motto des Kirchentages. Es ist ein Wort aus Psalm 90,12 und bietet Gelegenheit, sich vom **3.-7. Juni 2015** mit etwa 100.000 Menschen in Stuttgart zu treffen, um miteinander ein Fest des Glaubens zu feiern und über Fragen rund um Gott und die Welt nachzudenken. In Diskussionen über die Gesellschaft und den Glauben, über Religionen und auch über Konfessionsgrenzen hinweg kommen Menschen miteinander ins Gespräch.

Drei große Themenblöcke will der Stuttgarter Kirchentag in den Mittelpunkt stellen: „Schuld und Versöhnung“, „Bildung“ und „Wirtschaftliche Verantwortung“. Fragen nach der Gestaltung einer gerechteren Welt im Zeitalter der Globalisierung werden gestellt. Theologie und Spiritualität, Kirche und Gemeinde, interreligiöser Dialog, Umwelt und Wandel, Kultur im Gespräch sowie Lebensführung und Zusammenleben sind die Stichworte, die das thematische Programm bestimmen. Kirchentag ist dafür da, kluge Zeitansagen zu machen und andere zu hinterfragen.

Wenn Sie Interesse haben mitzufahren, wenden Sie sich bitte an unseren Jugendarbeiter Matthias Lambach. Er selbst nimmt am Kirchentag teil und kann Ihnen nähere Informationen geben. Auch vom Kirchenkreis wird eine Gruppe nach Stuttgart fahren.



■ Familienfreizeit im Sommer 2015

Vom 1.-8. August 2015 fahren wir wieder nach **Grömitz** zur Familienfreizeit. Mit uns ist die Kirchengemeinde Dagobertshausen unterwegs. Wir sind auf einem Freizeitgelände des CVJM untergebracht. Der tolle Sandstrand ist gleich nebenan. Das Gelände verfügt über Möglichkeiten für Sport (Fußball, Volleyball, Badminton ...) und Spiel. Von Grömitz aus lassen sich Lübeck und Fehmarn oder der Hanse-Park für Tagesausflüge gut erreichen. Es gibt zwei Familienzimmer mit vier Betten, ansonsten Doppelzimmer mit DU/WC. Drei Mahlzeiten, Bettwäsche und Kurtaxe (Ostseecard) sind im Preis bereits enthalten.

Kinderbetreuung und Kinderprogramm organisieren wir miteinander selbst. Außerdem werden wir miteinander kleinere Aktionen unternehmen (Lagerfeuer etc.). Angeboten werden auch Andachten und der Austausch zu Glaubens- und Lebensfragen.

Ausdrücklich sind auch Jugendliche zur Freizeit mit eingeladen. Ab 14 Jahren können Sie auch ohne Begleitung von Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten. Sollten Sie keine Möglichkeiten zur eigenen Anreise haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt, damit ggf. Fahrgemeinschaften vermittelt oder andere Anreisemöglichkeiten organisiert werden können. Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarramt möglich (Tel.: 05661-2174). Ein Anmeldebogen liegt dem Gemeindebrief bei.

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges vergeben.

Eine Anzahlung von 50 € pro Person ist mit der Anmeldung zu entrichten, die restliche Summe sollte spätestens bis zum 30. Juni 2015 auf folgendem Konto eingehen:

IBAN:DE38520604100002900106

Stichwort: Grömitz 2015 sowie Vor- und Nachname

Erwachsene: 380,-- €

Einzelzimmeraufschlag: 70,-- €

Studenten und Auszubildende (18-25 Jahre): 310,-- €

Jugendliche 15-17 Jahre: 260,-- €

Jugendliche 12-14 Jahre: 230,-- €

Kinder 6-11 Jahre: 185,-- €

Kinder 3-5 Jahre: 90,-- €

Kinder unter 3 Jahren sind frei.

Wenn die Teilnahme finanzielle Schwierigkeiten bereitet, dann bitte im Pfarramt melden!

Für nähere Hinweise zur CVJM-Ferienanlage:

http://www.cvjm-lippe.de/haeuser_groemitz.php



Familienfreizeit 2013 in Grömitz

■ Besuch in Eickendorf

Am 11. November waren Magdalene und Karl Georg Simon in **Eickendorf** zu Gast. Sie wurden von einer kleinen Delegation der Gemeinde unter Leitung von Pfarrer Thomas Lütgert, mit Kaffee und Kuchen in dem neuen Gemeindehaus empfangen.

Vor etwa drei Jahren war das Pfarrhaus abgebrannt. Auch wenn die Mauern noch standen, musste das Haus abgerissen werden. Nach längerer Diskussion entschied sich die Gemeinde, anstelle des Pfarrhauses ein Gemeindehaus zu bauen, zumal es in Eickendorf keinen Pfarrer mehr gibt.

Im Mai dieses Jahres konnte dann das schöne neue Gebäude eingeweiht werden. Es besitzt einen größeren, hellen Raum für mindestens 60 Personen, eine geräumige und gut eingerichtete Küche, außerdem eine Terrasse. Alles ist Rollstuhl- bzw. Rollatorgerecht gebaut. In dem Saal finden im Winter die Gottesdienste statt. Pfr. Lütgert, der Nachfolger von Pfr. K.Hennig, ist inzwischen auch im Ruhestand, macht aber noch für einige Zeit die Gemeindegemeinschaft. Auch seine Stelle wird nicht neu besetzt.

(Für alle, die mit 'Eickendorf' nichts anfangen können: Es ist die **frühere Partner-Kirchengemeinde** in der Nähe von Magdeburg)

■ ■ ■ ■ ■

■ 25 Jahre Mauerfall

Der Gottesdienst am 9. November stand unter dem Thema „**Fall der Mauer vor 25 Jahren**“



Hans-Gert Lehmann aus Malsfeld, der früher in Sachsen zu Hause war, berichtete vom Leben dort vor, während und nach der Wende.

Fastenaktion „7 Wochen ohne“

18. Februar bis 5. April 2015

Fasten, das Appetit macht

■ „7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche – und der Name ist Programm: Hier geht es nicht darum, was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht ums „Ohne“. Die Aktion lädt ein, sieben Wochen auf etwas zu verzichten und damit in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen. Dafür soll Raum sein. Gestalten Sie Ihr Leben „7 Wochen Ohne“ und entdecken Sie die Fülle. Der Verzicht macht Appetit – auf das Leben.

Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und Wochen des Fastens. Es gab genaue Speisevorschriften. Im Mittelalter waren gutes Essen und Musik, der Spaß an Spiel, Tanz und am Feiern nur erlaubt nach Fristen und Geboten. Es ging darum, beim Fasten nichts falsch zu machen und mit regelmäßiger Askese Gott zu gefallen – oder dem Papst, dem Pfarrer oder auch dem Nachbarn. Enthaltensamkeit schien ein probates Mittel, den Himmel milde zu stimmen.

Mit der Reformation wurden diese strengen Regeln infrage gestellt. Martin Luther lehnte die Vorstellung ab, dass Verzicht und Askese als gute Werke vor der Hölle bewahren. Gefastet hat er wohl, doch nicht als religiöse Pflicht. Er empfiehlt das Fasten „als eine feine äußerliche Zucht“ – aber eben nicht als Weg zum Heil. Wer in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr jemand sein Seelenheil an den Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse. Die Fastenzeit verknüpft sich mit Einkehr, Umkehr und Besinnung.

Infos: www.7wochenohne.de

**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!**



Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick Jugendfreizeit – Reutte Rocks

Es ist zwar schon ein bisschen her, dennoch lohnt sich der Rückblick auf unsere Jugendfreizeit in Tirol. Mit 13 Jugendlichen und 3 Mitarbeitern waren wir am Ende der Sommerferien eine Woche in Reutte, mitten in den Tiroler Alpen.

Die Natur war traumhaft, so dass es täglich Neues zu sehen gab und wir, trotz eher regnerischem Wetter, richtig viel unterwegs waren:



So machten wir Touren durch enge Schluchten zu hohen Wasserfällen, teilweise mit Wegen, die mitten durch ein Flussbett liefen (sehr abenteuerlich).

Zu kristallklaren Bergseen, die zum Baden eigentlich zu kalt waren. Ein paar von uns haben sich trotzdem getraut (wenn auch nur für ein paar Sekunden).



Ein Highlight war eine richtig große Bergtour auf den Thaneller (2341 Meter hoch), bei der viele von uns an ihre Grenzen gegangen sind. Am Ende des Tages waren alle erschöpft aber auch glücklich über das Erreichte.



Außerdem haben wir eine Rittertour durch Museum, Burgen und Ruinen unternommen und dabei auch noch zwei Schätze geborgen. Wir haben uns über die 200 Meter lange und über 100 Meter hohe Holzgauer Hängebrücke gewagt, wobei dem einen oder anderen dabei nicht besonders wohl war. Am späten Nachmittag ging es dann zum Entspannen fast immer in die lokale Therme.

Abends ging es zurück in unser tolles „Freizeithaus Alphof“. Dort durfte jeder mal an den Herd und den Anderen sein Lieblingsessen kochen. Das war richtig lecker und ein tolles Gruppenerlebnis.

Jeden Morgen gab es als Tageseinstieg eine kurze Andacht mit Musik, Stille und Texten aus der Bibel. Am Abend haben wir uns dann Zeit genommen darüber nachzudenken, was für uns der Sinn des Lebens ist und was uns Jesus darüber erzählt hat. Das war richtig spannend und sehr persönlich.

Es war eine tolle und richtig intensive Woche, am liebsten wären wir noch länger geblieben.

Lebendiger Adventskalender

In der Adventszeit haben wir für alle Kinder, die Lust haben, ein ganz besonderes Angebot, bei dem der Adventskalender lebendig wird. Ihr könnt jeden Tag mit uns ein neues Türchen öffnen, das wir vorher aber erst gemeinsam suchen müssen. Dafür machen wir uns auf die Suche nach dem Haus mit dem Türchen des Tages, bei dem wir zu Getränken, Plätzchen, Geschichten, Liedern und kleinen Überraschungen eingeladen sind.

Der **lebendige Adventskalender** findet dieses Jahr vom **1.-19. Dezember** statt, immer von Montag bis Freitag. Wir treffen uns jeweils **um 17 Uhr** im Wechsel vor den Beiseförther Gemeinderäumen (Mühlenstraße 17) und dem Malsfelder Gemeindehaus (Kirchstraße 9).

Zusammen werden wir auf die Suche nach dem Adventstürchen des Tages gehen.

Beiseförth: am 1. , 3. , 8. , 10. , 12. , 16. , 18. Dezember

Malsfeld: am 2. , 4. , 9. , 11. , 15. , 17. , 19. Dezember

Am 5. Dezember findet der lebendige Adventskalender nicht statt, da an diesem Tag das Musical aufgeführt wird.

Aufführung Musical

Seit Mitte September sind etwa 50 Kinder und 25 Mitarbeiter jede Woche kräftig am Proben. Im Chor und mit den Solisten werden Lieder eingeübt, Tänze werden einstudiert, Theaterszenen geprobt und Kulissen gebastelt. Mehr und mehr nimmt unser Musical über den verlorenen Sohn Gestalt an, und wir freuen uns schon sehr auf die große Aufführung in der Fuldatalhalle. Karten gibt es im Pfarrbüro, bei der Malsfelder Sparkasse und der Post im Edeka-Geschäft. Außerdem natürlich auch vor und nach den Probentermine und bei Matthias Lambach, Grüne Str. 1 in Beiseförth.



KINDERMUSICAL
Der verlorene Sohn

DER VERLORENE SOHN

5. Dezember 10:00 Uhr
18:00 Uhr
6. Dezember 18:00 Uhr
Fuldatalhalle Malsfeld

BEISEFÖRTH-WALSFELD
EVANGELISCHE JUGEND
Du stellst meine Füße auf weichen Boden

Ausblick: Kinderfreizeit 2015

Ab sofort kann man sich für die Kinderfreizeit in den Sommerferien 2015 anmelden.

Kinderfreizeit 2015

15. August – 21. August in Reichenbach
Für alle zwischen 8 und 13 Jahren.

Ort und Haus: Wie letztes Jahr wollen wir wieder nach Reichenbach fahren um das tolle Gelände dort nutzen zu können. Direkt am Waldrand steht unser Haus mit Spielplatz, großem Bolzplatz, Billardtisch, Tischtennisplatten, Kellerdisco und ganz viel Platz für uns. Geschlafen wird in 4er Zimmern mit eigener Dusche.

Programm:

- Coole Workshops
- große Geländespiele
- Lagerfeuer & Nachtwanderung
- spannende Geschichten
- und ganz viel Spaß!!!



Kosten: 180€ (Wer den vollen Preis nicht zahlen kann, bitte melden, wir finden eine Lösung. Keiner muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben!!)

Anmeldung und Fragen:

Ev. Jugend Beiseförth & Malsfeld;
Matthias Lambach, ejbm-lambach@gmx.de
01573-1663573



Rückblicke...



„Da simmer dabei“ - Kirnmesgottesdienst
am 14. September in Malsfeld



„Goldene“ (hintere Reihe) und „diamantene“
Konfirmanden (vorn) am 28. September in Beiseförth

Goldene und Diamantene Konfirmation
wurde in Malsfeld am 12. Oktober gefeiert.
(links goldene, rechts diamantene Konfirmanden) ▼▼▼



Erntedankgottesdienst am 5. Oktober auf dem Hof
der Familie v.Werder in Beiseförth



Mit einer Geistlichen Abendmusik am 11. Oktober feierte
der Kirchenchor sein 40jähriges Bestehen

Frühstückstreffen für Frauen:

„Die richtige Lebenseinstellung -



Kompass für ein glücklicheres Leben“

„Wie gut: Wir können lernen, dankbar zu sein. Wer es schafft, das Gute im Leben zu sehen und

dafür dankbar zu sein, tut sich leichter im Umgang mit seinen Mitmenschen und letztendlich mit sich selbst“, so



Hanna Backhaus,
Referentin des
diesjährigen
**Frühstückstreffens für
Frauen am Samstag, 01.
Nov. 2014, im
Gemeindehaus Malsfeld.**

Frau Hanna Backhaus
referierte vor 65 Frauen
praktisch und mit viel

Humor, wie der Perspektivenwechsel zur Dankbarkeit als
Lebenseinstellung gelingen kann.

Der Vormittag war eine Einladung zum Lachen und
Lernen, ermutigend und lebensnah.



Buchtipp:

„Dankbarkeit - mein Schlüssel zum Glück“

Hanna Backhaus

Brendow-Verlag 8,00 €

Margret Feger

Freitag, 06. März 2015

**Frauen aller Konfessionen laden ein zum
WELTGEBETSTAG**

Der Weltgebetstag der Frauen wird im Jahr 2015 von
Frauen verschiedener Konfessionen des Inselstaates
Bahamas gestaltet und steht unter der Überschrift:

**„Begrift ihr meine
Liebe?“**



Um interessierten Frauen das
Land mit über 700 Inseln, die
geografisch im Atlantik liegen,
politisch und kulturell aber zur Karibik gezählt werden,
näher zu bringen, laden wir zu folgenden
Veranstaltungen ein:

► 13. Januar 2015
18.00 Uhr, Gemeindehaus Malsfeld
Wir kochen kulinarische Spezialitäten der Bahamas
(Hierzu bitten wir um Anmeldungen bis zum 5.1.15.
bei Margret Feger (Tel. 05661-2519)

► 10. Februar 2015
20.00 Gemeindehaus Malsfeld
Informationen über Land und Leute der Bahamas

► 06. März 2015
Weltgebetstag der Frauen
19.30 Uhr, Kirche Malsfeld

In unserer Kirchengemeinde gibt es einen

BESUCHSDIENST,

das sind Frauen und Männer, die ehrenamtlich ältere,
alleinstehende oder kranke Menschen in bestimmten
Abständen besuchen.



Möchten Sie gerne besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Dann melden Sie sich einfach bei
Frau Margret Feger (Tel. 05661 – 2519)

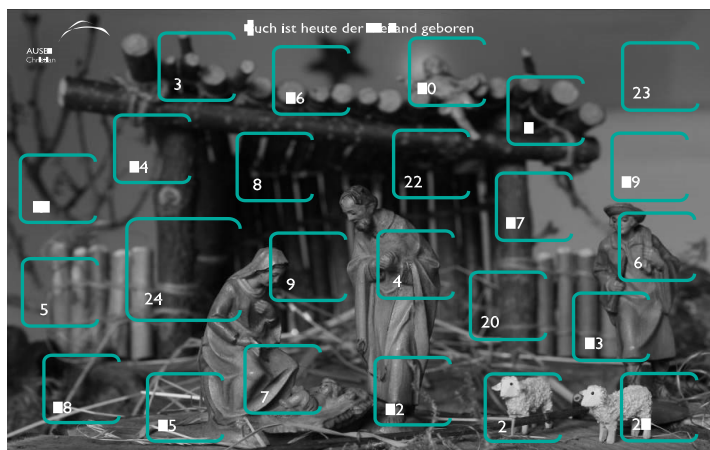
Der Mittagstisch



An folgenden Terminen laden wir Sie wieder zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12.00 Uhr in die Gemeinderäume ein:

10. Dezember (Malsfeld)
14. Januar (Beiseförth); 28. Januar (Malsfeld)
12. Februar (Beiseförth); 25. Februar (Malsfeld)

Anmelden können Sie sich bei
Frau Ploch (05661 – 3172) oder
Frau Holzhauer (05664 – 6458)
Fahrdienst: Herr Hillman (05661-1453)



Die AUSBILDUNGSHILFE - Christian Education Fund e.V. gibt in diesem Jahr wieder einen Adventskalender heraus.

„**Euch ist heute der Heiland geboren...**“ ist die Botschaft der Engel an die ganze Welt. Die Zeit des Advent, das Hinleben auf den Heiligen Abend, die Geburt des Jesuskindes wird in der ganzen Welt unterschiedlich gestaltet. Hinter den Türchen verbergen sich diesmal Krippenfiguren aus aller Welt, die uns einladen, die Weihnachtsgeschichte aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Sie können den Kalender zum Preis von 3,- € im Pfarramt, nach den Gottesdiensten oder auf dem Weihnachtsmarkt in Beiseförth kaufen.

Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetswoche vom 11.01. - 18.01. 2015

Es macht Sinn, wenn Christen aus verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften sich treffen, um gemeinsam zu beten. Dies geschieht in der Internationalen Allianz-Gebetswoche in über 100 Ländern dieser Erde.

„Das Gebet ersetzt keine Tat, aber es ist eine Tat, die durch nichts zu ersetzen ist“

Das Thema der Woche lautet : **„JESUS lehrt beten“**

Es geht diesmal um das Vaterunser. An jedem Abend wird über eine Bitte nachgedacht und gemeinsam gebetet, für Menschen und Situationen, für die Probleme und Nöte dieser Welt.

Folgendes Programm ist für unsere Region geplant :

Sonntag, 11.01.15 : „Der Vater“

Eröffnungsgottesdienst um 10.30 Uhr, Spangenberg, Ev.Gemeindehaus, Brauhausplatz

Montag, 12.01.15 : „Der Name“

19.30 Uhr, Melsungen, Pfarrscheune, Vorderes Eisfeld 2

Dienstag, 13.01.15 : „Das Reich“

19.30 Uhr, Melsungen, Pfarrscheune, Vorderes Eisfeld 2

Mittwoch, 14.01.15 : „Dein Wille“

19.30 Uhr, Spangenberg, Ev. Gemeindehaus, Brauhausplatz

Donnerstag, 15.01.15: „Das Brot“

19.30 Uhr, Malsfeld, LKG. Stettiner Str. 22

Freitag, 16.01.15: „Die Schuld“

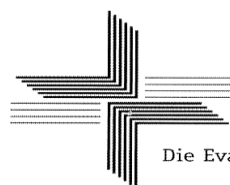
19.30 Uhr, Malsfeld, Ev. Gemeindehaus (neben der Kirche)

Samstag, 17.01.15: „Die Versuchung“

19.30 Uhr, Ev. Kirche, Spangenberg-Elbersdorf

Sonntag, 18.01.15 : „Die Herrlichkeit“

18.00 Uhr, Abschluss : LKG. Melsungen, Lutherhaus, Kasseler Straße.





Zum
KINDERGOTTESDIENST
laden wir in Malsfeld und
in Beiseförth ein.
*Die Zeiten entnehmen Sie bitte
dem Gottesdienstplan.*



**JUNGSCHARGRUPPEN (gemeinsam für Malsfeld
und Beiseförth):**

Di. Mädchenjungschar
15:00 – 16:30 Uhr
(Vorschulkinder – 3. Klasse)
16:45 – 18.15 Uhr (4. – 7. Klasse)
in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstraße

Mi. Jungenjungschar
16:00 – 17:30 Uhr
(Vorschulkinder – 7. Klasse)
in Beiseförth, Gemeinderaum in der Mühlenstraße

„GLAUBE aktuell“

Di., 27. Januar, 20.00 Uhr:
„Der Galaterbrief“ (I)

Di., 24. Februar, 20.00 Uhr
„Der Galaterbrief“ (II)

jeweils im Gemeindehaus in Malsfeld



BIBELGESPRÄCH
Landeskirchliche Gemeinschaft,
MALSFELD
Stettiner Straße,
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr



Mittwochs, Gemeindehaus
Malsfeld, 9:30-10:30 Uhr,
für Kinder von 10 Monaten
bis Kindergartenbeginn
mit Eltern- / Großelternanteil

Jugendkreis (ab 14 Jahren)
freitags, ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

„justbe“ Jugendaktivprojekt, wieder ab
Januar, 18.30 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld



FRAUEN IM GESPRÄCH

■ Dienstag, 09. Dezember, 20.00 Uhr
Adventsfeier

■ Dienstag, 13. Januar 2015, 18.00 Uhr
Wir kochen kulinarische Spezialitäten der Bahamas
- bitte anmelden (s.S.13) -

■ Dienstag, 10. Februar, 20:00 Uhr
Informationen über Land & Leute der Bahamas,
Land des Weltgebetstags 2015

- jeweils im Gemeindehaus Malsfeld -



SENIORENKREIS

Der Seniorenkreis (gemeinsam
für Malsfeld und Beiseförth)
trifft sich **mittwochs um 14:30 Uhr**
in den jeweiligen Gemeinderäumen, und zwar am

3. Dezember in Beiseförth:
„Singen, Basteln und Geschichten zur Adventszeit“

7. Januar in Malsfeld:
„Jahresrückblick auf 2014 in Bildern“ Günter Reichelt

4. Februar in Beiseförth:
„Matthias Claudius“
Pfarrer Reinhardt



Posaunenchor: Montag, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld
Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Malsfeld



Diakoniestation Fulda - Eder

- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel. 05661 – 6660
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Simone Hofmann

MINA & Freunde



Brauchen Sie Hilfe?



Teelefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 – 11100111

Schuldnerberatung (kostenlos)
05681 – 775499

Jugend-, Drogen- und
Familienberatungsstelle
05681 – 7095

Partnerschaftskonflikt-,
Trennungs- und Scheidungs-
beratung
05681 - 992014

*Gott
ist kein einsamer
Himmelsherrscher, sondern
mitten unter uns wie ein
Freund oder eine Schwester,
wie ein Mensch, der
etwas weiß von den Höhen
und Tiefen des Lebens,
von Liebe und Glück,
aber auch von
Ängsten und Sorgen.
Margot Käßmann*

Was stimmt hier nicht?

Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Franz
ausging, dass alle Welt geschätzt
würde.

Richtig:

Der Kaiser heißt Augustus (Vgl. Lukas 2, Vers 1)



Pfarrer Henning Reinhardt, Tel.: 05661 – 2174; E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach, Tel.: 01573 1663573; E-Mail: m.lambach@gmx.de

Das **Konto** unserer Kirchengemeinde wird geführt beim
Kirchenkreisamt Melsungen, Kasseler Straße 56
Kreissparkasse Schwalm-Eder (IBAN: DE28 5205 2154 0025 0336 06)
Volks- und Raiffeisenbank Schwalm-Eder (IBAN: DE89 5206 2601 0002 0166 05)
Konto des „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:
Kreissparkasse Schwalm-Eder (IBAN: DE25520521540057001174)
Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:
EKK (IBAN: DE96520604100002923700)

Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld
Verantwortlich: H. Reinhardt, Kirchstraße 9; G. Reichelt, Heideweg 14; M. Lambach, Grüne Straße 1



UNSERE GOTTESDIENSTE

DEZEMBER 2014 – FEBRUAR 2015



		<u>Malsfeld: Beiseförth:</u>		<u>Kollekten:</u>
30.11.	1. Sonntag im Advent	9.30	 10.45	für die Aktion BROT FÜR DIE WELT
07.12.	2. Sonntag im Advent	-----▶	11.30 Dorfplatz	für die Stiftung Himmelsfels
14.12.	3. Sonntag im Advent	9.30	10.45  Musical- gottesdienst	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
21.12.	4. Sonntag im Advent	10.45	9.30	für den Kirchenerhaltungsfonds unserer Landeskirche
24.12.	Heiligabend - Christvesper (Krippenspiel) - Christmette	15.30 22.00	17.00 ◀-----	BROT FÜR DIE WELT BROT FÜR DIE WELT
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	10.45	 8.00	für den kirchlichen Jugendförderplan
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	9.30	10.45	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
28.12.	1. So. nach Weihnachten	10.45	9.30	für die Förderung der pädagogischen Arbeit in Ev. Kindertagesstätten
31.12.	Silvester	18.15	17.00	für das Posaunenwerk unserer Landeskirche
Segnungsgottesdienste				
01.01.	Neujahr	18.00	16.45	für Aufgaben in der eigenen Gemeinde
04.01.	2. So. nach Weihnachten	18.00	10.45	für das Ausbildungszentrum Kirchenburgen
11.01.	1. So. nach Epiphania	10.45	9.30	„Auf Menschen zugehen“ - einladende Kirche gestalten in unserem Kirchenkreis
18.01.	2. So. nach Epiphania	9.30	10.45	für die Arbeit des CVJM
25.01.	Letzter So. nach Epiphania	10.45	9.30	für die Weltbibelhilfe
01.02.	Septuagesimä	9.30	18.00	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
kreuz&quer				
08.02.	Sexagesimä	17.00	9.30	für Aufgaben unseres Sprengels
Der etwas andere Gottesdienst				
15.02.	Estomihi	9.30	10.45	für Aufgaben der eigenen Gemeinde
22.02.	Invokavit	10.45	9.30	für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Malsfeld: Samstag, 6.12., 13.12. und 20.12.
von 10.00 – 11.30 Uhr
(Krippenspielproben)


Beiseförth: Samstag, 29.11., 6.12., 13.12.
und 20.12. von 10.30 – 12.00 Uhr
(Krippenspielproben)

Nach den Weihnachtsferien wird der Kinder-
gottesdienst neu geregelt. Die Kinder werden
rechtzeitig informiert.

Adventsandachten:

Mittwoch,
03. Dezember,
10. Dezember und
17. Dezember

in Beiseförth um 18.30 Uhr
in Malsfeld um 19.15 Uhr



**Nehmt
einander an,
wie Christus euch
angenommen hat
zu Gottes Lob.**

JAHRESLOSUNG 2015
DIE BIBEL, RÖMER 15,7